

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Gebrauchsanweisung: Bitte lesen!	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
1. Teil. Die Prüfungsreihenfolge im Zivilrecht	1
§ 1 Die Rangfolge der Anspruchsgrundlagen	1
§ 2 Vertragliche Primäransprüche	5
A. Entstehen eines vertraglichen Primäranspruchs	5
I. Die Vertragsarten	5
1. Allgemeines zur Einordnung	5
2. Besonderheiten bei Verbraucherträgen, §§ 312 ff. BGB	7
3. Der Verbrauchertrag über digitale Produkte, §§ 327 ff. BGB	7
a) Allgemeines	7
b) Die Gewährleistung	8
c) Das Verhältnis der §§ 327 ff. BGB zu anderen Vertragstypen	9
II. Klausurprobleme zum Vertragsschluss	15
1. Angebot und Annahme, §§ 145 ff. BGB	15
2. Die Willenserklärung	17
a) Klausurprobleme zur Willenserklärung	18
b) Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	20
3. Die Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff. BGB	20
4. Die Stellvertretung, §§ 164 ff. BGB	21
5. Die Einbeziehung von AGB in den Vertrag	25
B. Einwendungen und Einreden gegen den Anspruch	26
I. Klausurprobleme zu rechtshindernden Einwendungen	26
1. Das Scheingeschäft, § 117 BGB	26
2. Die Nichtbeachtung der Form, § 125 BGB	27
3. Der Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB	28
4. Die Sittenwidrigkeit, § 138 BGB	29
5. Bedingungen, §§ 158 ff. BGB	30
II. Klausurprobleme zu rechtsvernichtenden Einwendungen	30
1. Die Anfechtung, §§ 119 ff. BGB	30
a) Ist eine Anfechtung überhaupt möglich?	31
b) Liegt ein Anfechtungsgrund vor?	31
c) Liegt eine wirksame Anfechtungserklärung vor, § 143 II BGB?	32
d) Ist die Anfechtungsfrist eingehalten worden?	33
e) Was sind die Rechtsfolgen der erfolgreichen Anfechtung?	33
2. Die Erfüllung und Erfüllungssurrogate	33
3. Rücktritt und Störung der Geschäftsgrundlage (WdG)	37
4. Sonstige examensrelevante rechtsvernichtende Einwendungen	39
III. Klausurprobleme zu rechtshemmenden Einwendungen	39
1. Die Einrede der Verjährung, § 214 BGB	40
2. Die „Einreden“ aus § 242 BGB	40
§ 3 Vertragliche Sekundäransprüche	42
A. Grundsätzliches zum allgemeinen Leistungsstörungsrecht	42

I. Die erste Weichenstellung	43
II. Die zweite Weichenstellung	43
1. Leistung ist möglich	43
2. Leistung ist nicht möglich („Unmöglichkeitsrecht“)	45
III. Die dritte Weichenstellung	46
B. Hinweise zu den einzelnen Leistungsstörungen	46
I. Pflichtverletzungen mit Auswirkung auf die Leistung	46
1. Die Nichtleistung als Pflichtverletzung	46
2. Die Teilleistung als Pflichtverletzung	47
3. Die Schlechtleistung als Pflichtverletzung	47
II. Pflichtverletzungen mit Auswirkung auf andere Rechtsgüter	48
C. Das Wichtigste zu den Leistungsstörungen im Kauf- und Werkvertragsrecht	49
I. Leistungsstörungen im Kaufvertrag	49
1. Allgemeines	49
2. Der Nacherfüllungsanspruch, § 439 BGB	52
3. Examensrelevante Klausurkonstellationen	54
4. Das Vorliegen eines Mangels, §§ 434 f. BGB	54
5. Sonderregelungen zur Fristsetzung	57
6. Die Minderung, § 441 BGB	59
7. Die Garantieerklärung des Verkäufers/eines Dritten	59
8. Der Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff. BGB	59
9. Die Verjährung, § 438 BGB	61
II. Leistungsstörungen im Werkvertrag	61
1. Allgemeines	61
2. Leistungsstörungen im Werkvertrag	63
3. Klausurtipps zu den wichtigsten Einzelproblemen	64
4. Prozessuale Besonderheiten für die Klausur	67
§ 4 Vertragsähnliche Ansprüche	68
A. Culpa in contrahendo (c.i.c.) und positive Vertragsverletzung (pVV)	68
I. Die c.i.c. (= Haftung für Sorgfaltspflichtverletzungen)	68
II. Die pVV (= Haftung für Nebenpflichtverletzungen)	69
B. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	70
I. Besorgen eines fremden Geschäfts, § 677 BGB	71
II. Fremdgeschäftsführungswille	72
III. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	74
IV. Berechtigung der Geschäftsführung, § 683 BGB	75
V. Klausurrelevante Rechtsfolgen der berechtigten GoA	75
VI. Klausurrelevante Rechtsfolgen der unberechtigten GoA	76
VII. Unechte GoA und weitere Klausurtipps zur GoA	76
§ 5 Dingliche Ansprüche	77
A. Eigentumserwerb	77
I. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen – Klausurtipps	77
1. Der Eigentumserwerb nach §§ 929 ff. BGB	77
a) Einigung über den Eigentumsübergang	78
b) Übergabe und Übergabesurrogate	78
c) Berechtigung des Veräußerers	79
d) Verfügungsbefugnis des Veräußerers	81
2. Der Eigentumserwerb und das Anwartschaftsrecht	81
a) Anwartschaftsrecht durch bedingte Einigung mit dem Berechtigten	81
b) Anwartschaftsrecht durch bedingte Einigung mit dem Nichtberech- tigten	82
c) Anwartschaftsrecht bei fehlgeschlagener Übereignung	83
d) Anwartschaftsrecht bei Grundstücken	83
II. Gesetzlicher Eigentumserwerb – Klausurtipps	84
1. Die Ersitzung, § 937 BGB (§ 900 BGB bei Grundstücken)	84

2. Der Erwerb nach §§ 912, 946 ff. BGB	84
3. Der Erwerb nach § 952 BGB	85
4. Der Erwerb nach §§ 953 ff. BGB	86
III. Eigentumserwerb an Grundstücken – Klausurtipps	86
1. Die Übereignung von Grundstücken nach §§ 873, 925 BGB	86
2. Die Vormerkung, §§ 883 ff. BGB	88
B. Ansprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	90
I. Einleitung und Systematik	90
II. Die Klausurprobleme zu den einzelnen Ansprüchen aus dem EBV	91
1. Der Herausgabeanspruch des Eigentümers, § 985 BGB	92
a) Eigentum	92
b) Besitz	92
c) (Kein) Recht zum Besitz, § 986 BGB	93
d) Beweislast	93
2. Die Nebenansprüche des Eigentümers, §§ 987 ff. BGB	96
a) Voraussetzung aller Ansprüche: Vindikationslage	96
b) Schadensersatzanspruch des Eigentümers	96
c) Nutzungsherausgabeanspruch des Eigentümers	96
3. Die Gegenansprüche des nichtberechtigten Besitzers, §§ 994 ff. BGB	96
C. Grundpfandrechte in der Assessorklausur	97
I. Allgemeines und Examensrelevanz	97
II. Das Wichtigste zu den examensrelevanten Problemen	98
1. Die Entstehung der Hypothek/Grundschuld	98
2. Die Übertragung der Hypothek/Grundschuld	99
3. Einwendungen vom Schuldner/Eigentümer gegen die Inanspruchnahme	100
4. Die Zahlung an den Gläubiger und der Regress	102
a) Bei der Hypothek	102
b) Bei der Grundschuld	102
§ 6 Deliktische Ansprüche	103
A. Verkehrsunfallklausuren – die Haftung nach dem StVG	103
I. Die wichtigsten Examensprobleme zur Haftung nach dem StVG	103
II. Prozessuale Besonderheiten bei Verkehrsunfallsachen	109
B. Die Haftung nach § 823 I BGB	110
I. Verletzungshandlung	111
II. Rechtsgutsverletzung	113
III. Haftungsbegründende Kausalität	115
IV. Rechtswidrigkeit	117
V. Verschulden	118
VI. Schaden	119
VII. Haftungsausfüllende Kausalität	119
C. Sonstige deliktische Anspruchsgrundlagen	120
I. § 823 II BGB iVm einem Schutzgesetz und §§ 824, 826, 852 BGB	121
II. § 830 BGB – insbesondere die alternative Kausalität des § 830 I 2 BGB	122
III. § 831 BGB – die Haftung für Verrichtungsgehilfen	123
IV. §§ 832 ff. BGB – vor allem Eltern – und Tierhalterhaftung	123
V. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 1004 BGB	125
D. Der Umfang der Haftung, §§ 249 ff. BGB	130
I. Die Klausurprobleme zur Schadensermittlung	130
II. Die examensrelevanten Fallgruppen der Schadenskorrektur	131
III. Die Form des Schadensersatzes, §§ 249 ff. BGB	133
§ 7 Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	138
A. Allgemeines zu §§ 812 ff. BGB	138
B. Die verschiedenen Leistungskonditionen	139
C. Die verschiedenen Nichtleistungskonditionen	140
D. Der Umfang der Herausgabepflicht, §§ 812, 818 BGB	142

E. Examensrelevante Spezialfragen zum Bereicherungsrecht	143
F. Mehrpersonenverhältnisse und §§ 812 ff. BGB	146
§ 8 Sonstige Ansprüche	150
A. Der Vertrag zugunsten Dritter	150
B. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	152
C. Die Drittenschadensliquidation	153
D. Die wichtigsten Regressvorschriften	154
2. Teil. Die wichtigsten Vertragstypen	157
§ 1 Der Bürgschaftsvertrag, §§ 765 ff. BGB	157
A. Einstieg	157
B. Der Anspruch des Gläubigers gegen den Bürgen, § 765 BGB	157
I. Die Einigung über eine Bürgschaft gem. § 765 BGB	157
II. Die Formvorschrift des § 766 BGB	158
III. Bestehen der Hauptschuld zum Zeitpunkt der Eingehung der Bürgschaft	158
IV. Gegenrechte des Bürgen	158
1. Einwendungen gegen die Bürgschaft selbst	159
2. Einwendungen aus der gesicherten Forderung/Hauptschuld	160
C. Die Übertragung der Hauptforderung und Bürgschaft auf einen Dritten	160
D. Der Rückgriff des Bürgen nach der Inanspruchnahme durch den Gläubiger	161
§ 2 Der Darlehensvertrag	163
A. Einstieg	163
B. Das Wichtigste zum Gelddarlehensvertrag in Kürze	163
C. Das verbundene Geschäft, §§ 358 ff. BGB	164
§ 3 Das Factoring	165
§ 4 Der Maklervertrag, §§ 652 ff. BGB	166
A. Einstieg	166
B. Der Provisionsanspruch des Maklers, § 652 I 1 BGB	166
I. Zustandekommen eines Maklervertrags	166
II. Erbringen der Maklerleistung (Nachweis oder Vermittlung)	167
III. Rechtsgültiges Zustandekommen des Vertrags mit einem Dritten	168
IV. Kausalzusammenhang zwischen Maklerleistung und Vertrag	169
V. Kein Ausschluss nach § 654 BGB (treuwidrige Doppeltätigkeit)	169
C. Sonstige Ansprüche in Maklerklausuren	169
D. Besondere Arten des Maklervertrags	170
I. Ehemakler- und Ehemaklerdienstvertrag, § 656 BGB	170
II. Partnervermittlungsvertrag	170
§ 5 Der Reisevertrag, §§ 651a ff. BGB	172
A. Einstieg	172
B. Das Zustandekommen des Reisevertrags	172
C. Die mangelhafte Reise	173
I. Das Vorliegen eines Reisemangels, § 651i BGB	173
II. Die Rechte des Reisenden bei Mängeln	173
§ 6 Der Mietvertrag, §§ 535 ff. BGB	175
A. Einstieg und Abgrenzungsfragen	175
B. Das Zustandekommen und der Inhalt des Mietvertrags	175
C. Die Hauptpflichten des Vermieters und Mieters	176
D. Die Rechte der Parteien bei Nichterfüllung der Hauptpflichten aus dem Mietvertrag	177
I. Die Rechte des Mieters	177
II. Die Rechte des Vermieters	180
E. Die Nebenpflichten und deren Verletzung	180

I. Die Nebenpflichten des Vermieters	180
II. Die Nebenpflichten des Mieters	181
F. Die Verjährung der mietrechtlichen Ansprüche	182
G. Dritte im Mietverhältnis	182
I. Der Schutz des Mieters gegenüber Dritten	182
II. Der Mietvertrag als Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	182
III. Die Untermiete/Aufnahme von Dritten in die Mietwohnung	182
H. Das Vermieterpfandrecht, §§ 562 ff. BGB	183
J. Die Beendigung des Mietverhältnisses	184
§ 7 Der Finanzierungsleasingvertrag	189
A. Einstieg	189
B. Das Wichtigste zum Finanzierungsleasing	189
I. Das Verhältnis Leasinggeber – Lieferant	189
II. Das Verhältnis Leasinggeber – Leasingnehmer	189
§ 8 Das Schuldversprechen/Schuldanerkenntnis, §§ 780, 781 BGB	192
A. Einstieg	192
B. Das Wichtigste in Kürze	192
§ 9 Der Dienstvertrag, §§ 611 ff. BGB	194
A. Einstieg	194
B. Das Wichtigste in Kürze	194
§ 10 Der Schenkungsvertrag, §§ 516 ff. BGB	199
A. Einstieg	199
B. Das Zustandekommen der Schenkung	199
C. Das Wichtigste in Kürze	199
§ 11 Exkurs: Die Anfechtung nach dem AnfG	205
A. Einstieg	205
B. Das Anfechtungsrecht nach dem AnfG in der Assessorklausur	205
§ 12 Der Prozessvergleich	208
A. Einstieg	208
B. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Prozessvergleichs	208
I. Prozessuale Voraussetzungen	208
II. Materielle Voraussetzungen	209
C. Fehlerfolgen beim Prozessvergleich	210
3. Teil. Die wichtigsten zivilrechtlichen Nebengebiete	211
§ 1 Das Familienrecht, §§ 1297 ff. BGB	211
A. Einstieg	211
B. Das Wichtigste in Kürze	211
I. Probleme im Rahmen der allgemeinen Ehewirkungen	211
II. Probleme aus dem ehelichen Güterrecht	212
III. Probleme im Zusammenhang mit der Scheidung der Ehe	213
§ 2 Das Erbrecht, §§ 1922 ff. BGB	217
A. Einstieg	217
B. Das Wichtigste in Kürze	217
I. Gesetzliche Erbfolge, gewillkürte Erbfolge und „Basics“ zum Testament	217
II. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, §§ 1942 ff. BGB	222
III. Rechtsstellung des Erben	223
IV. Erbschein, §§ 2353 ff. BGB	227
§ 3 Das Handelsrecht	229
A. Einstieg	229
B. Das Wichtigste in Kürze	229

I.	Der Kaufmannsbegriff, §§ 1 ff. HGB	229
II.	Die Vertretung des Kaufmanns, §§ 48 ff. HGB	230
III.	Die Publizität des Handelsregisters, § 15 HGB	231
IV.	Allgemeine Vorschriften über Handelsgeschäfte, §§ 343 ff. HGB	232
V.	Die Handelsfirma, §§ 17 ff. HGB	234
VI.	Sonderfragen aus dem Handelsrecht	234
§ 4	Das Gesellschaftsrecht	236
A.	Einstieg	236
B.	Das Wichtigste in Kürze	236
	I. Die Einteilung der Gesellschaften	236
	II. Rechtsfähigkeit und Vertretung	236
	III. Zurechnungsfragen	239
	IV. Die Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter	239
	V. Sonderfragen aus dem Gesellschaftsrecht zur GbR	242
§ 5	Das Arbeitsrecht	244
A.	Einstieg	244
B.	Das Wichtigste für die Zivilrechtsklausur: Der innerbetriebliche Schadensausgleich	244
Stichwortverzeichnis		249